

## ADB-Artikel

**Lange:** *Martin L.*, Arzt, 1750 in Kronstadt (Siebenbürgen) geboren, hatte sich in Wien dem Studium der Medicin gewidmet, war nach erlangter Promotion in seine Heimath zurückgekehrt und zum Physikus des Comitatus Haromszet (im Szeklerlande) ernannt worden. Sein Todesjahr ist nicht bekannt. — Als Schriftsteller ist L. nicht ohne Verdienst um die Bearbeitung epidemiologischer und epizootischer Fragen; besonders erwähnenswerth ist seine Schrift „*Rudimenta doctrinae de peste*“, 1784, 1794, welche in der ersten Ausgabe vorzugsweise nach den in der Pestepidemie 1718 in Siebenbürgen gemachten nicht veröffentlichten Beobachtungen eines Arztes Albrich, in der zweiten nach der vom Verfasser selbst in der Epidemie 1786 gemachten Erfahrungen bearbeitet ist, und in welcher sehr rationelle Ansichten über Quarantaine, Isolirung und andere prophylaktische Maßregeln gegen Pest niedergelegt sind.

### **Autor**

*A. Hirsch.*

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Lange, Martin“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---